

Palme-Fäscht 2011 – ausnahmsweise im Herbst

Mittelalter war Trumpf

Das alljährliche Palme-Fäscht musste für einmal in den Herbst verlegt werden, weil das übliche Juniwochenende durch die 1200-Jahr-Feier Pfäffikons belegt war.

bjk. Das Fest 2011 stand ganz unter dem Motto «Mittelalter». Am 24. September traf man im festlich geschmückten Areal der Stiftung Palme mittelalterliche Krieger jeder (Körper-)Grösse, eine Kapelle mit historischen Instrumenten lud zum Tanz, im Palminoladen konnte man – wie das ganze Jahr über – feine Spezialitäten erwerben. Dass praktisch ganz Pfäffikon einmal kurz am Fest vorbeischaute, dokumentierte eindrücklich, wie gut die Stiftung Palme und ihre behinderten Schützlin-



Mittelalterliche Spiele für Kinder.



Tonwaren werden mit eigenen Händen geformt.



Der Verkauf von Blumenarrangements blühte.

Aktive Mitglieder des Männerchors Pfäffikon

Samichlaus macht sich für die Vorweihnachtszeit bereit

Nach den Herbstferien beginnt für den Samichlaus von Pfäffikon die strenge Zeit. Die vielen Besuche müssen jetzt



vorbereitet werden. Viele Kinder wünschen sich, dass der Samichlaus auch dieses Jahr zu ihnen nach Hause kommt.

Die Samichlausbesuche finden am Sonntag, 4., Montag, 5., und Dienstag, 6. Dezember, statt. Anmeldungen werden bei der Papeterie Sauder AG, Frohwiesstrasse 15, von Samstag, 12., bis Samstag, 26. November 2011, entgegengenommen.

Der bescheidene Unkostenbeitrag beträgt Fr. 30.– pro Familie (bis 3 Kinder), grössere Gruppen entsprechend mehr.

Weitere Auskünfte erteilt der Oberchlaus des Männerchors Pfäffikon, Peter Widmer, Auslikon, Telefon 044 950 39 44

ge inzwischen in Pfäffikon integriert sind.

Geschäftsführer *Eric Rijsberman*, seinem Rang entsprechend, mischte sich als zurückhaltend, aber sehr freundlich wirkender König unter die Festgemeinde, unterstützt durch seinen Hofnarren, der Alt und Jung mit seinen Tricks

und Schelmereien um sich zu scharen wusste. Unterstützt wurde das Palme-Personal – gut erkennbar am grünen «Originalhut von Robin Hoods Getreuen aus dem Sherwood Forest» – durch die Mitglieder des Kiwanis-Clubs, die jedes Jahr am Fest Frontdienst leisten.

6000 km, vier Jahreszeiten – Ein Anlass für die ganze Familie

Als Ehepaar zu Fuss von Basel nach Jerusalem

Am Sonntag, 13. November, erzählen *Annamarie* und *Hanspeter Obrist* um 10 Uhr in der Chrischona-Gemeinde Pfäffikon, Bruggwiesenstr. 19, von ihren Begegnungen auf dem Weg nach Jerusalem, von Ängsten und Freuden, von Strapazen und ihren Erlebnissen mit Gott.

Das Ehepaar Obrist, beide 46 Jahre alt, startete im August 2010 mit Zelt und Rucksack in Basel. Nach dem Gotthardpass ging es in Richtung Italien,

weiter über Albanien, Griechenland, Türkei und Zypern nach Israel. Fast elf Monate waren sie unterwegs und erreichten ihr Ziel, den Ölberg in Jerusalem, im Juli dieses Jahres.

Mit eindrücklichen Bildern und Geschichten werden sie am Sonntag von ihren Erfahrungen berichten (www.BaselJerusalem.info). Beim anschliessenden Kaffee stehen die beiden für Fragen und Austausch zur Verfügung.



Der Ölberg in Jerusalem ist erreicht!